**Школьный этап**

**7-8 классы**

**Скрипт текста для аудирования**

*DW-WORLD.DE/deutschaktuell*

*© Deutsche Welle*

**Buch digital: Das E-Book**

**Nicht jeder Roman ist heute aus Papier. Das so genannte E-Book ist auf dem Vormarsch. Es ist billiger als das klassische Buch – und meistens auch leichter. Aber kann es herkömmliche Bücher ersetzen?**

Bücher sind immer aus Papier. Das war früher! Heute gibt es auf der größten Buchmesse der Welt in Frankfurt am Main viele Bücher, die nicht mehr aus Papier sind: zum Beispiel das Hörbuch oder das E-Book. Damit man die E-Books nicht am Computer lesen muss, gibt es besondere Lesegeräte in Taschenbuch-Größe. Der Bildschirm liegt unter einem Deckel, den man wie beim normalen Buch hochklappt.

In den USA verzeichnet die Branche bereits ein rasantes Wachstum; Für den Kindle, das Lesegerät von Amazon, stehen mehr als 160.000 Titel zur Verfügung. In Deutschland wurden bisher vor allem Nachschlagewerke digital genutzt. Mittlerweile kann man hier auch Romane problemlos auf den neuen Geräten lesen.

Der traditionelle Buchmarkt verändert sich. Die großen Verlage müssen sich nun auf die neue Technik einlassen. Helge Malchow, Leiter des Verlages Kiepenheuer & Witsch, benutzt das E-Book bereits gerne: Auf seinem 500 Gramm schweren E- Book-Lesegerät hat er 20 Manuskripte gespeichert. Normalerweise wären das ungefähr 10 Kilo Papier.

Aber noch gibt es bei der Digitalisierung Probleme mit dem niedrigeren Verkaufspreis und dem illegalen Download aus dem Internet. Probleme, die die Hörbuchbranche schon seit Langem kennt: Der Download ist bei Internetportalen wie Audible oder Claudio 30 Prozent billiger als ein Hörbuch auf CD. Aber Johannes Stricker, Verlagsleiter von Hörbuch Hamburg, glaubt nicht, dass bald nur noch Dateien gekauft werden. Die Leute wollen seiner Meinung nach etwas in Händen halten: "Eine Datei zu verschenken ist nicht besonders sexy."